

Amtsblatt **der Preussischen Regierung in Liegnitz.**

Ausgabe A
 mit Öffentl. Anzeigen.

Stück 23

Ausgegeben Liegnitz, den 6. Juni

1931

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis spätestens Mittwoch früh 8 Uhr bei der Amtsblattstelle eingehen.

Inhalt: Inhaltsangabe der Nummer 20 Teil I des Reichsgezeßblatts. Nr. 323. — Inhaltsangabe der Nummern 18 und 19 der Preussischen Gesetzsammlung. Nr. 324. — Königlich Britischer Wahl-Vizekonsul in Breslau. Nr. 325. — Chilenischer Generalkonsul in Hamburg. Nr. 326. — Verladung von Kindeich auf Eisenbahnen innerhalb der Registerzone an der polnischen Grenze. Nr. 327. — Vereinigung der Kreistassen Görlitz und Rothenburg O.L. Nr. 328. — Vorschriften für geschweißte Stahlbauten. Nr. 329. — Ferkelmarkt in Naumburg a. O. Nr. 330. — Zulassung der Spartafixe Kokenau als Hinterlegungsstelle für Wertpapiere. Nr. 331. — Umbenennung der Gemeinden Alt Oels und Neu Oels. Nr. 332. — Befreiung von der Anwendung der Bestimmungen der §§ 20 bis 23 A.D.G. Nr. 333. — Befreiung von der Anwendung der Bestimmungen der §§ 20 bis 23 A.D.G. Nr. 334. — Belobigung für Rettung aus Gefahr. Nr. 335. — 19. Volkswohlflotterie. Nr. 336. — 1. Badische Wohlfahrt-Geldlotterie. Nr. 337. — Fischereirecht in der Gemarkung Siebenhuben, Kreis Sauer. Nr. 338. — Ungültigkeitserklärung abhanden gekommener Ausweise. Nr. 339. — Personalnachrichten. Nr. 340.

Inhalt des Reichsgezeßblatts.

323. Die Nummer 20 Teil I des Reichsgezeßblattes enthält:

die Bekanntmachung der neuen Fassungen der Reichsabgabenordnung, des Reichsbewertungsgezeßes und des Vermögenssteuergesetzes, vom 22. Mai 1931,

die Bekanntmachung des Wortlauts des Kapitalverkehrssteuergesetzes, vom 22. Mai 1931,

die Durchführungsbestimmungen zum Reichsbewertungsgezeß und zum Vermögenssteuergesetz für die Einheitsbewertung und Vermögenssteueranlagung nach dem Stande vom 1. Januar 1931 (R.Bew. Vst. D.B. 1931), vom 22. Mai 1931,

die Verordnung über die Steuerbefreiung gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, vom 22. Mai 1931,

die Verordnung über Gemeinnützigkeit und Milderbarkeit bei der Kapitalverkehrssteuer, vom 22. Mai 1931,

die Steuerausführenden, vom 22. Mai 1931.

Inhalt der Preussischen Gesetzsammlung.

324. Die Nummern 18 und 19 der Preussischen Gesetzsammlung enthalten unter

Nr. 13598 das Gezeß zur Abänderung des Gezeßes, betreffend Reisekosten und Aufwandsentschädigung für die Mitglieder und den Präsidenten des Staatsrats, vom 20. Mai 1931.

Nr. 13599 das Gezeß über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1931, vom 29. Mai 1931.

Verordnungen und Bekanntmachung des Oberpräsidenten.

325. Herr William Henri Mercer ist zum Königlich Britischen Wahl-Vizekonsul in Breslau ernannt worden. Breslau, den 15. April 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

326. Herr Hector Briones Lucio ist an Stelle des abberufenen Generalkonsuls Arturo Lorca Pelleros zum Chilenischen Generalkonsul in Hamburg ernannt und es ist ihm namens des Reichs unter dem 14. April 1931 das Exequatur erteilt worden. Breslau, den 1. Mai 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten und der Regierung.

327. Betrifft: Verladung von Kindeich auf Eisenbahnen innerhalb der Registerzone an der polnischen Grenze (§ 17 der Landespolizeilichen Anordnung v. 16. 2. 1921; Abschnitt IV; Reg.-Amtsbl. 3. 89).

Innerhalb der Registerzone an der polnischen Grenze darf die Verladung von Kindeich auf Eisenbahnen, außer auf der Station Schlawa, Kreis Freyland, zulünftig auch auf der Station Linderei, Kr. Glogau Land, an Stelle des ausgeschiedenen Bahnhofes Tschepplau erfolgen. Liegnitz, den 29. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

328. Auf Anordnung des Preussischen Finanzministers werden die Staatlichen Kreistassen Görlitz und Rothenburg O.L. mit dem Sitz in Görlitz am 1. Juli d. Js. vereinigt. Liegnitz, den 30. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

329. Der E. I. B. - Ausschuss des Deutschen Normenausschusses hat neue Vorschriften für geschweifte Stahlbauten (Din. 4100) aufgestellt, die vom 1. 6. d. Js. ab an Stelle der bisherigen vom 10. 7. 1930 (Sonderbeilage zu Stüd 35 des Reg.-Amtsbl.) treten. Die für den Dienstgebrauch der beteiligten Behörden erforderlichen Normblätter Din. 4100 können von dem Beuthverlag in Berlin S. 14, Dresdener Str. 97, bezogen werden. Im Einzelverkauf kostet das Normblatt 1 *R.M.* Auf diesen Einzelpreis erhalten Behörden einen Rabatt, der sich je nach der Anzahl der bestellten Exemplare von 15 v. S. bis auf 93,7 v. S. erhöht.

Liegnitz, den 28. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

330. Der Herr Oberpräsident der Provinz Niederschlesien hat unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs genehmigt, daß in Raumburg a. Lu. an jedem ersten Dienstag im Monat ein Ferkelmarkt abgehalten wird.

Liegnitz, den 26. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

331. Im Einvernehmen mit dem Herrn Landgerichtspräsidenten in Liegnitz lasse ich hiermit auf Grund des Runderlasses des Herrn Ministers des Innern vom 22. April 1918 — IV. b 1850, Just.-Min. 1. 1461 — die Stadt-Spartasse Rohenau jederzeit widerruflich als Hinterlegungsstelle für Wertpapiere in den Fällen des Artikels 85 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899 (GS. S. 177) zu.

Liegnitz, den 28. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

332. Mit Zustimmung des Herrn Preuß. Ministers des Innern ordne ich hiermit von landespolizeiwegen an, daß für die Gemeinden Alt Eis und Neu Eis im Kreise Bunzlau folgende Schreibweise anzuwenden ist:

„Altöls“, „Neuöls“.

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Liegnitz, den 30. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

333. Nachtrag zu meiner Verordnung im Stüd 32 lfd. Nr. 505 des Amtsblattes der Regierung in Liegnitz für das Jahr 1926.

Mit Ermächtigung des Herrn Preuß. Min. f. Volksw. wird auf Grund des § 14 Pr. A. G. zum RZWG. in Verbindung mit § 29 Abs. 1 und 2 RZWG. der unter „B. Andere Anstalten“ fallende Rindergarten in Milbau Kreis Glogau, Träger Zweigverein Glogau des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, von der Anwendung der Bestimmungen der §§ 20 bis 23 RZWG. widerruflich befreit.

Liegnitz, den 26. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

334. Nachtrag zu meiner Verordnung im Stüd 32 lfd. Nr. 505 des Amtsblattes der Regierung in Liegnitz für das Jahr 1926.

Mit Ermächtigung des Herrn Preuß. Min. f. Volksw. wird auf Grund des § 14 Pr. A. G. zum RZWG. in Verbindung mit § 29 Abs. 1

und 2 RZWG. der unter „B. Andere Anstalten“ fallende Rindergarten in Altwasser Kreis Glogau, Träger Zweigverein Glogau des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, von der Anwendung der Bestimmungen der §§ 20 bis 23 RZWG. widerruflich befreit.

Liegnitz, den 26. Mai 1931. Der Regier.-Präsident.

335. Der Gastwirt Otto Hunger in Sprottau Kreis Sprottau hat am 2. Mai 1931 den 6jährigen Knaben Helmut Großmann aus der Sprotta vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Ich bringe diese von Mut und Entschlossenheit zeugende Tat unter dem Ausdruck meiner Anerkennung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Liegnitz, den 3. Juni 1931. Der Regier.-Präsident.

336. Betrifft: Genehmigung einer 19. Volkswohllotterie.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 20. 5. 1931 Z. 8110 c/4. 5.)

Zweck: Zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke.

Spiekkapital (einschl. Reichssteuer): 1 600 000 Reichsmark.

Reinertrag: 350 000 *R.M.*

Gewinnbetrag: 430 000 *R.M.*

Zahl der Lose: Zwei Abteilungen je 800 000 Stüd.

Preis des Loses (einschl. Reichssteuer): 1,— Reichsmark.

Loseabgabengebiet: Preußen.

Tag der Ziehung: 17. bis 23. September 1931.

Ort der Ziehung: Berlin.

Liegnitz, den 1. Juni 1931. Der Regier.-Präsident.

337. Betrifft: Genehmigung einer 1. Badischen Wohlfahrts-Geldlotterie.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 19. 5. 1931 Z. 8200 Ba/2. 5. —.)

Spiekkapital (einschl. Reichssteuer): 100 000 Reichsmark.

Gewinnbetrag: 25 000 *R.M.*

Zahl der Lose: 200 000 Lose, davon in Preußen zugelassen: 60 000 Stüd.

Preis des Loses (einschl. Reichssteuer): —,50 Reichsmark.

Loseabgabengebiet: Baden und Preußen.

Tag der Ziehung: 4. Juli 1931.

Liegnitz, den 1. Juni 1931. Der Regier.-Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Bezirksausschusses, des Oberversicherungsamts und des Versorgungsgerichts.

338. Die Stadtgemeinde Jauer hat beantragt, ihr das Fischereirecht in den folgenden Wasserläufen in der Gemarkung Siebenhuben, Kreis Jauer in das Wasserbuch (Fischereibuch) einzutragen:

1. Am Graben aus der Lissel'schen Wiese bis an die Chaussee von Siebenhuben nach Zeipe und zwar:

1. beiderseitig durch Parzelle Nr. 25, dem Menzel Hermann in Siebenhuben gehörig.

2. beiderseitig durch Parzelle Nr. 24, der Thomas Berta in Siebenhuben gehörig.

3. beiderseitig durch Parzelle Nr. 23, dem Klose Oswald in Klein-Neudorf gehörig.

4. beiderseitig durch Parzelle Nr. 22, der Seifert Karoline in Siebenhuben gehörig.

5. beiderseitig durch Parzelle Nr. 334/21, dem Büttner Gustav in Siebenhuben gehörig.

6. beiderseitig durch Parzelle Nr. 335/20, der Seifert Karoline in Siebenhuben gehörig.

II. An dem Kesselbach und zwar:

1. linksseitig durch Parzelle Nr. 354/13, dem Hentschel Gustav in Poischwitz gehörig.

2. rechtsseitig durch Parzelle Nr. 224/14, dem Hentschel Gustav in Poischwitz gehörig.

3. rechtsseitig durch Parzelle Nr. 198/59, dem Schnabel Friedrich in Siebenhuben gehörig.

4. rechtsseitig durch Parzelle Nr. 200/59, dem Mai Gustav in Siebenhuben gehörig.

5. beiderseitig durch Parzelle Nr. 58, der Kiesel Ida in Siebenhuben gehörig.

6. beiderseitig durch Parzelle Nr. 201/60, dem Mai Gustav in Gräbel gehörig.

7. beiderseitig durch Parzelle Nr. 56 und 57, dem Schnabel Friedrich in Siebenhuben gehörig.

8. beiderseitig durch Parzelle Nr. 54 und 55, dem Leichmann Wilhelm in Siebenhuben gehörig.

9. beiderseitig durch Parzelle Nr. 52, dem Heidrich August in Siebenhuben gehörig.

10. beiderseitig durch Parzelle Nr. 53, dem Kramer Gustav in Poischwitz gehörig.

11. beiderseitig durch Parzelle Nr. 51, dem Ranbach in Poischwitz gehörig.

12. rechtsseitig durch Parzelle Nr. 325/48, dem Seidel Gustav in Poischwitz gehörig.

13. beiderseitig durch Parzelle Nr. 326/47, der Printe Emma in Poischwitz gehörig.

14. linksseitig durch Parzelle Nr. 232/68, dem Menzel Hermann in Siebenhuben gehörig.

15. beiderseitig durch Parzelle Nr. 327/46, dem Menzel Hermann in Siebenhuben gehörig.

16. beiderseitig durch Parzelle Nr. 221/175, 220/174 und 218/174, dem Ruder Emil in Poischwitz gehörig.

17. rechtsseitig durch Parzelle Nr. 219/175, dem Ruder Emil in Poischwitz gehörig.

18. linksseitig durch Parzelle Nr. 217/175, dem Dittrich Oswald in Jakobsdorf gehörig.

III. Am Gänsehalsgraben:

1. linksseitig durch die Parzellen 102, 103, dem Rittmeister Crendt Theodor in Jauer gehörig.

2. beiderseitig durch die Parzellen 105 und 106, dem Rittmeister Crendt Theodor in Jauer gehörig.

3. linksseitig durch die Parzelle Nr. 108, dem Rittmeister Crendt in Jauer gehörig.

4. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 110, dem Kramer Gustav in Poischwitz gehörig.

5. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 111, dem Otte Friedrich in Poischwitz gehörig.

6. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 108, dem Rittmeister Crendt in Jauer gehörig.

7. beiderseitig durch die Parzellen Nr. 112, 113, dem Thon Friedrich in Idjarnitz gehörig.

8. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 114, der Thomas Berta in Siebenhuben gehörig.

9. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 115, dem Schneider Karl in Gräbel gehörig.

10. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 116, dem Kramer Gustav in Poischwitz gehörig.

11. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 117, dem Seidel Gustav in Poischwitz gehörig.

12. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 244/118, der Printe Emma in Poischwitz gehörig.

13. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 245/119, der Müller Alwine in Poischwitz gehörig.

14. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 239/80 und 240/80 dem Heidrich August in Siebenhuben gehörig.

und beiderseitig der Parzelle Nr. 241/81, dem Leichmann Wilhelm in Siebenhuben gehörig.

IV. An dem Graben südlich der Chaussee von Leipe bis an die der Stadtgemeinde Jauer gehörige Parzelle 149.

1. rechtsseitig durch die Parzelle Nr. 293/184, dem Heidrich August in Siebenhuben gehörig.

2. linksseitig durch die Parzelle Nr. 217/175, dem Dittrich Oswald in Jakobsdorf gehörig.

3. linksseitig durch die Parzelle Nr. 214/173, dem Pohl August in Jakobsdorf gehörig.

4. linksseitig durch die Parzelle Nr. 212/173, dem Hiller Heinrich in Jakobsdorf gehörig.

5. linksseitig durch die Parzelle Nr. 210/173, dem Fritzsche Paul in Jakobsdorf gehörig.

6. linksseitig durch die Parzelle Nr. 208/173, dem Gniefer Em. in Jakobsdorf gehörig.

7. rechtsseitig durch die Parzelle Nr. 289/170, dem Leichmann Wilhelm in Siebenhuben gehörig.

8. linksseitig durch die Parzelle Nr. 207/173, dem Ruder Emil in Poischwitz gehörig.

9. rechtsseitig durch die Parzelle Nr. 288/169, der Ranbach Martha in Poischwitz gehörig.

10. linksseitig durch die Parzelle Nr. 205/173, dem Ruder Emil in Poischwitz gehörig.

11. rechtsseitig durch die Parzelle Nr. 283/165, der Müller Alwine in Poischwitz gehörig.

12. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 282/156, dem Otte Adolf in Poischwitz gehörig.

13. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 281/155, der Printe Emma in Poischwitz gehörig.

14. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 280/154, der Schmidt Selma in Poischwitz gehörig.

15. beiderseitig durch die Parzelle Nr. 276/152 und 145, dem Gutsbesitzer Piffel Adolf in Poischwitz gehörig.

Die zu dem Antrage gehörigen Urkunden und Planstücke liegen von der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab 1 Monat lang während der Dienststunden in den Geschäftszimmern des Landrates in Jauer zur Einsichtnahme aus.

Während 1 Monat vom Ablauf des Tages, an dem das letzte, diese Bekanntmachung enthaltende

Blatt ausgegeben ist, können Widersprüche bei dem unterzeichneten Bezirksausschuß schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll angebracht werden.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Eintragung des Rechtes mit der Wirkung erfolgen, daß sie gegenüber denjenigen, die innerhalb der Frist keinen Widerspruch erhoben haben, bis zum Beweise des Gegenteils als richtig gilt, soweit sie nicht mit dem Grundbuche im Widerspruche steht.

Liegnitz, den 22. Mai 1931.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.

339. Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt:

1. Zulassungsbescheinigung vom 14. 8. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 39 895 für Willi Knäschke, Tanderitz Nr. 17, Nr. Görlich.

2. Zulassungsbescheinigung vom Jahre 1925 für den Kraftwagen I K 37 596 für Königshainer Granitwerke G. E. v. Thaden & Co.

3. Zulassungsbescheinigung vom 16. 10. 1929

für den Kraftwagen I K 56 385 für Kaufmann Werner Schmidt, Liegnitz, Goldberger Str. 25.

4. Probe-Zulassungsbescheinigung vom 24. 4. 1930 für den Kraftwagen I K 01254 für Fa. Josef Lauterbach, Liegnitz, Schulstr. 12.

5. Bescheinigung vom 15. 5. 1929 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 57 663 für den Bauunternehmer Richard Liebig in Seifersdorf Nr. Liegnitz.

6. Zulassungsbescheinigung vom 11. 10. 1929 3. 650 für den Kraftwagen I K 82 269 für Kraftdroschkenbesitzer Artur Hentschel in Sagan. (Der Kraftwagen mit der Zulassungsbescheinigung ist gestohlen worden.)

Personalnachrichten.

340. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu befehlen:

durch den Oberlandesgerichtspräsidenten: 1 Planstelle des mittleren Justizdienstes bei dem Landgericht Neisse, 1 Obergerichtsvollzieherstelle beim Amtsgericht Beuthen Oberischl.